

Potential- und Risikoanalyse zum Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Arbeitsbereiche in unserer Kirchengemeinde

	Angebot	Beschreibung des Angebots	EFZ¹ ja/nein	Begründung für EFZ	Maßnahmen und Standards
Gemeindeleitung	Kirchengemeinderat	Gewählte Leitung der Kirchengemeinde	Ja	Verantwortung für Mitarbeiter. Evtl. muss Gemeindeleitung reagieren können, wenn Fälle geschehen.	Schulungen aller KGR
Haupt- und Nebenamtlich Angestellte	Hausmeister und Reinigungskräfte, Mesner(innen), Organisten, AGL, Pfarrsekretariat	Diverse in Arbeitsverträgen geregelte Aufgaben in den kirchlichen Gebäuden	ja	Anstellungsvoraussetzung	Schulungen notwendig
Kinder- und Jugendarbeit	Krabbelgruppen	Regelmäßig stattfindendes Angebot für Kleinkinder und Eltern mit relativ konstantem Besuch in öffentlichen Räumen	Nein	Jedes Kind wird von einem Elternteil betreut. Keine Betreuung anderer.	Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) an Gruppenleitung
	Familientreff	Regelmäßig stattfindendes Angebot für Familien in öffentlichen Räumen, kein Betreuungsangebot	Nein	Jedes Kind wird von einem Elternteil betreut. Keine Betreuung anderer.	Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) an Gruppenleitung
	Kinderkirche	Regelmäßig stattfindendes Angebot für Kinder ohne ihre Eltern in öffentlichen Räumen	ja	Übertragung der Aufsichtspflicht, Kind wird fremdbetreut. Durch regelmäßigen Kontakt besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern.	Einmalige Schulung jedes Mitarbeitenden. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
	Kindertreff	Regelmäßig stattfindendes Angebot für Kinder ohne ihre Eltern in öffentlichen Räumen	ja	Übertragung der Aufsichtspflicht, Kind wird fremdbetreut. Durch regelmäßigen Kontakt besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern.	Einmalige Schulung jedes Mitarbeitenden. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.

¹ Erweitertes Führungszeugnis

Jungscharen (Buben und Mädchen-jungscharen), Jungenschaft, Mädchentreff	Regelmäßig stattfindendes Angebot für Kinder ohne ihre Eltern in öffentlichen Räumen	ja	Übertragung der Aufsichtspflicht, Kinder werden fremdbetreut. Durch regelmäßigen Kontakt besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern.	Einmalige Schulung jedes Mitarbeitenden. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
Konfirmandenarbeit	Regelmäßig stattfindendes Angebot und darüber hinaus punktuelle Aktionen für Jugendliche ohne ihre Eltern in öffentlichen Räumen.	ja	Übertragung der Aufsichtspflicht, Jugendliche werden fremdbetreut. Durch regelmäßigen Kontakt besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern.	Einmalige Schulung jedes Mitarbeitenden. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
Freizeiten (Jungscharlager, Konfifreizeit)	Punktuell stattfindende Angebote, meist nicht in den eigenen kirchlichen Räumen. Mit Übernachtungen.	ja	Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Übernachtung und dadurch intensiven, nahen Kontakt. Oft entsteht ein besonderes Vertrauensverhältnis der Teilnehmer zu den Mitarbeitern.	Einmalige Schulung jedes Mitarbeitenden. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt. Mitarbeiter von Freizeiten müssen besonders für die Situation mit Übernachtungen sensibilisiert sein. Alternativ (für kurzfristige Mitarbeitende): Vertrag mit Verhaltensvereinbarung.
Freizeiten (Jugendkreis-Freizeit, Tage gemeinsamen Lebens, Männer-/Frauen-WE, Aidlingen)	Punktuell stattfindende Angebote, meist nicht in den eigenen kirchlichen Räumen. Mit Übernachtungen.	Nein	Durch ein breites Altersspektrum und flache Hierarchien sind Verantwortlichkeiten oft unklar und fällt Grenzen zu ziehen gegenüber Älteren schwerer.	Alle Mitarbeiter und Teilnehmenden unterschreiben vor Beginn der Freizeit einen Vertrag mit Verhaltensvereinbarungen, um sensibilisiert zu sein.
Jugendkreis	Regelmäßig stattfindendes Angebot für Jugendliche ohne ihre Eltern in öffentlichen Räumen	ja	EFZ nur Leitungskreis Betreuung/Aufsicht von unter anderem Minderjährigen.	Einmalige Schulung der Mitglieder des Leitungskreises, Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
Vorlesen im Buchcafé	Regelmäßiges Angebot für Kinder ohne deren Eltern in Räumen der Kirchengemeinde	Ja	Betreuung/Aufsicht von Minderjährigen.	Einmalige Schulung jedes Mitarbeitenden. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.

	Kinderprojekte (KiBiWo, Kinderchorprojekte)	Punktuell stattfindendes Angebot	Ja/Nein	EFZ nur von Leitungspersonen	Schulung der Leitungsperson. Alle weiteren Mitarbeitenden werden informiert.
Erwachsene	Hauskreise	Regelmäßige stattfindende Angebote mit erwachsenen Teilnehmern im privaten Rahmen	Nein	Selbstorganisiert und verantwortet	
	Frauenkreis	Regelmäßiges Angebot für Seniorinnen, meist in kirchlichen Räumen	Nein	Mögliche Grenzüberschreitungen vermutlich nur im Bereich der Selbstbestimmung oder bei pflegerischen Anforderungen.	Information und Sensibilisierung. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
	Musikteams und Projektchöre	Punktuell stattfindende Angebote, meist in kirchlichen Räumen	Nein		
	Abendoase und Tagzeitengebete	Regelmäßig stattfindende Angebote in kirchlichen Räumen	Nein	Nahezu ausschließlich erwachsene Teilnehmer, keine Betreuung	Information und Sensibilisierung. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
	Offener Treff	Regelmäßig stattfindendes Angebot in kirchlichen Räumen mit sehr wechselnden Teilnehmern	Nein	Nahezu ausschließlich erwachsene Teilnehmer, keine Betreuung	Information und Sensibilisierung. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
	Besuchsdienst, Seelsorge (inkl. Gebet&Zuspruch)	Begegnungen im Rahmen der Kirchengemeinde mit Erfahren von intimen Informationen	Nein		Information und Sensibilisierung. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
	Konzerte, Motorradarbeit, Ausflüge, Skiausfahrten		Nein		
	Massagetag	Einmaliges Angebot mit besonderer körperlicher Nähe, die allerdings selbstgewählt ist.	Nein	Ausschließlich erwachsene Teilnehmer. Selbstgewählte Nähe und klare Grenzen.	Information und Sensibilisierung. Inhalte des Schutzkonzepts (Praxis-Leitfaden) sind bekannt.
	Ehrenamtliche Organisten	Musikalische Begleitung von Veranstaltungen der Kirchengemeinde	Nein		